

# Klassenarbeit - Märchen und Fabeln

Sage; Legende; Fabel

## Aufgabe 1

**Ordne das folgende Werk der richtigen literarischen Gattung zu, beantworte die 3 W Fragen und gib die wichtigsten Merkmale (Beleg anhand des Textes) an.**

Der Marienturm

Als die Marienkirche in Schönau schon lange fertig dastand, baute man noch immer an ihrem Turm und es schien den Bürgern, als könnte der Baumeister kein Ende finden. „Wie hoch wollt ihr den Turm noch führen?“ fragten sie voll Ungeduld. „Nur noch so hoch, bis ihr vom Turm aus euren Herzogen in die Schüssel gucken könnt!“ Da ließen die Bürger wieder fröhlich weiterbauen und brachten auch gern den Wein herbei, den der Meister in den Mörtel mischte, dass der Bau fester würde, als jedes andere Menschenwerk. Wie dann der Turm endlich fertig war, konnte man schon von seinem unteren Kranz aus in die Fenster der Herzöge sehen. Und erst vom oberen Turmkränzlein aus! Da sieht man über alles Irdische hin, so wie Gott über die Welt schaut.



Die Geschichte „Der Martinsturm“ ist...

---

Die 3 W-Fragen:

Wo?	
Wann?	
Wer?	

Merkmale:



---

---

\_\_\_ /5P

# Lösung Klassenarbeit - Märchen und Fabeln

Sage; Legende; Fabel

## Aufgabe 1

**Ordne das folgende Werk der richtigen literarischen Gattung zu, beantworte die 3 W Fragen und gib die wichtigsten Merkmale (Beleg anhand des Textes) an.**

Der Marienturm

Als die Marienkirche in Schönau schon lange fertig dastand, baute man noch immer an ihrem Turm und es schien den Bürgern, als könnte der Baumeister kein Ende finden. „Wie hoch wollt ihr den Turm noch führen?“ fragten sie voll Ungeduld. „Nur noch so hoch, bis ihr vom Turm aus euren Herzogen in die Schüssel gucken könnt!“ Da ließen die Bürger wieder fröhlich weiterbauen und brachten auch gern den Wein herbei, den der Meister in den Mörtel mischte, dass der Bau fester würde, als jedes andere Menschenwerk. Wie dann der Turm endlich fertig war, konnte man schon von seinem unteren Kranz aus in die Fenster der Herzöge sehen. Und erst vom oberen Turmkränzlein aus! Da sieht man über alles Irdische hin, so wie Gott über die Welt schaut.



Die Geschichte „Der Martinsturm“ ist...

**eine Sage (Ortssage) in Epik (Kleinform).**

Die 3 W-Fragen:

Wo?	<b>In Schönau. (Zeile 1)</b>
Wann?	<b>Als die Marienkirche schon fertig dastand. (Zeile 1)</b>
Wer?	<b>Marienkirche (Zeile 1), Baumeister und Bürger (Zeile 2).</b>

Merkmale:

- **Ursprünglich mündlich überlieferte kurze Erzählung, unbekannter Verfasser**
- **Die Begegnung mit dem Übersinnlichen (Gott) wird meist als unheimlich und schrecklich empfunden.**
- **Äußerer Anlass wie Feuersbrunst, Unwetter oder die Taten außergewöhnlicher Menschen**
- **Knüpfen an einen Ort und an eine bestimmte Zeit an**
- **Sind als wahre Berichte gemeint**

\_\_\_/10P

## Aufgabe 2

Erläutere den literarischen Begriff „Legende“.



Eine Legende (lat. legendum = das zu Lesende) ist eine Geschichte über das Leben und Wirken von Heiligen.

Sie soll den Mönchen ein Vorbild geben. Wichtige Bestandteile sind tugendhafter Lebenswandel und Wunder, die die Heiligen vollbrachten.

\_\_\_/4P

## Aufgabe 3



Erkläre warum man die Fabel einen „Lehrsatz in Form einer Tiergeschichte“ nennen kann.

Man nennt sie „Lehrsatz in Form einer Tiergeschichte“, weil Tiere handeln und sprechen und menschliche Charaktereigenschaften verkörpern.

- Sie werden seit Jahrtausenden erzählt.
- Die Lehre (Moral) zeigt uns, wie man sich gegenüber anderen Menschen verhalten soll.
- Sie können in Gedichtform in Versen, aber auch in Prosa geschrieben sein.
- Äsop (6 Jh. vor Chr.) hat viele Fabeln geschrieben.

\_\_\_/5P

*Viel Glück!!*

Gesamt: \_\_\_/19P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	17	16	15	14	14	13	12	12	11	10	9	8	7	6	6	5	4	4	3	2